

NZZ

Niwwi Zaniglascher Zitig

Dezember 21

11

Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00



Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

«Die Kunst Pläne zu machen besteht darin, den Schwierigkeiten bei der Ausführung zuvorzukommen.»

Der Gemeinderat von Zaniglas beschäftigt sich intensiv mit den Herausforderungen der Zukunft. Es ist eine Hauptaufgabe des Gemeinderates sich mit den Herausforderungen der Zukunft auseinanderzusetzen und zu planen, wie sich die Gemeinde entwickelt. Diese Entwicklung ist von vielen Faktoren abhängig und wird insbesondere auch von übergeordnet beschlossenen und zugewiesenen Aufgaben und Reglementierungen beeinflusst. Die Veränderungen in der Raumplanung, bei den ständig wachsenden öffentlichen Aufgaben sowie in Wirtschaft und Gesellschaft setzen entsprechende Impulse. Der Gemeinderat hat mit unserem Leitbild für die Gemeinde Zaniglas eine gemeinsame Strategie als Richtschnur oder roten Faden für die Zukunft unseres schönen Zaniglas geschaffen, um agieren zu können und nicht bloss reagieren zu müssen.

Bei der Entwicklung des neuen Leitbildes wurde der Gemeinderat durch Marco Decurtins (Decurtins Media; Marketing, Projektmanagement; Politik) betreut und begleitet. Eine Arbeitsgruppe mit mehr als einem Dutzend Mitbürgerinnen und Mitbürger jeden Alters aus der Bevölkerung aller Ortsteile hat die Ausgangslage aufgenommen, Anregungen eingegeben und die Vorstellungen und Ideen des Gemeinderates diskutiert. Somit sind auch Meinungen aus dem Volk in den Prozess eingeflossen. Herzlichen Dank für diese wertvolle Mitarbeit.

Das erarbeitete Leitbild ist ein Arbeits- und Führungsinstrument des Gemeinderates für die nächsten Jahre. Damit sollen die Zukunft geplant sowie kurz- bis langfristige Zielsetzungen aufgezeichnet werden. Es soll die Bevölkerung orientieren, in welche Stossrichtung und mit welchen Massnahmen die Gemeinde geführt und entwickelt werden soll. Ein Beispiel: Wir fördern ein gutes Angebot für Familien und Kinder und sind offen für neue Möglichkeiten.

Der Gemeinderat freut sich, die Ziele gemeinsam mit der Bevölkerung anzustreben und diese Massnahmen im Sinne einer positiven Zukunft von Zaniglas umzusetzen.

Paul Biffiger
Gemeindepräsident



Inhalt



04
Urversammlung



12
Die Gemeinde informiert



17
Verschiedenes



22
Baugesuche



24
Interview



Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00

Adresse

Einwohnergemeinde
Bahnhofstrasse 5
3924 St. Niklaus

URVERSAMMLUNG

Ur- und Burgerversammlung 2021

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Budget Ur- und Burgerversammlung einzuladen.

Datum: **Donnerstag, 16. Dezember 2021**
19.30 Uhr
in der MZH St. Niklaus

Traktanden

- 1. Begrüssung des Präsidenten
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll der ordentlichen Urversammlung 10. Juni 2021
- 4. Genehmigung Gemeindereglement für den kommunalen Führungsstab (GFS)
- 5. Steuergrundlagen 2022
- 6. Präsentation des Budgets 2022 der Einwohnergemeinde
- 7. Genehmigung der Kreditaufnahme
- 8. Kenntnisnahme des Finanzplans bis 2025
- 9. Genehmigung des Budgets 2022 der Einwohnergemeinde
- 10. Informationen aus dem Gemeinderat
- 11. Verschiedenes

Anschliessend an die Urversammlung der Einwohner-gemeinde findet die Versammlung der Burgergemeinde statt.

Traktanden

- 1. Begrüssung des Präsidenten
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll der Burgerversammlung vom 10. Juni 2021
- 4. Präsentation des Budgets 2022 der Burgergemeinde
- 5. Genehmigung des Budgets 2022 der Burgergemeinde
- 6. Verschiedenes

Auf das traditionelle Apéro am Anschluss an die Versammlung wird auch dieses Mal aus Pandemieg-ründen verzichtet.

Die aufgeführten Traktanden mit allen erforderlichen Unterlagen liegen gemäss Gemeindegesetz, während den offiziellen Schalterstunden, auf der Gemeinde-kanzlei zur öffentlichen Einsicht auf. Die Unterlagen zur Ur- und Burgerversammlung stehen zusätzlich auch auf der Homepage zum Download bereit.

www.st-niklaus.ch/sites/index.php/finanzen/ur-und-burgerversammlung

Die Einwohnergemeinde stellt auf Wunsch die In-formationsschrift zur Ur- und Burgerversammlung jederzeit gerne per Post zu.

An der Urversammlung gelten die erlassenen Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu Covid-19 (Maskenpflicht); die Gemeinde trifft die hierfür notwendigen Vorkehrungen. Den Teilnehmer steht der Zutritt zur Versammlung ab 19.00 Uhr offen. **Für die Versammlungsteilnehmer gilt keine Zertifika-tions-pflicht.**

St. Niklaus, im November 2021

Einwohnergemeinde St. Niklaus

Biffiger Paul	Bittel Roland
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Budget 2022 und Finanzplan 2022-2025

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 686'387.05 ab. Der Cashflow gem. Budget 2022 beträgt CHF 2'152'543.00. Die Investitionsrechnung 2022 weist netto einen Saldo von CHF 2'906'330.00 aus.

Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 753'787.00. Die voraussichtliche Entwicklung der Verpflichtungen im Jahr 2022 gegenüber dem Budget 2021 und der Jahresrechnung 2020 kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2020	CHF	18'411'106
+ Zunahme 2021 (NI grösser als CF)	CHF	3'166'033
Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2021	CHF	21'577'139
+ Zunahme 2022 (NI grösser als CF)	CHF	753'787
Mittel- und langfristige Schulden per 31.12.2022	CHF	22'330'926

Im Budgetjahr 2022 übersteigen die Nettoinvesti-tionen (NI) von CHF 2'906'330.00 den erwirtschafteten Cashflow (CF) von CHF 2'152'543.00 um CHF 753'787.00.

vorhandenen liquiden Mittel finanziert werden. Die Einwohnergemeinde muss zusätzliches Fremdkapital in der Höhe von CHF 753'787.00 aufnehmen.

Um die geplanten Nettoinvestitionen zu finanzieren, muss sich die Einwohnergemeinde neuverschulden. Die Neuverschuldung kann 2022 nicht mittels der

Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals im Jahr 2022 gegenüber dem Budget 2021 und der Jahresrechnung 2020 kann nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Eigenkapital per 31.12.2020	CHF	13'417'821
- vorgesehener Saldo des Budgets der LR 2021	CHF	-408'798
vorgesehenes Eigenkapital per 31.12.2021	CHF	13'009'023
- vorgesehener Saldo des Budgets der LR 2022	CHF	-686'387
vorgesehenes Eigenkapital per 31.12.2022	CHF	12'322'636

Das Eigenkapital beträgt am 31.12.2022 voraussichtlich CHF 12'322'636.



Steuergrundlagen 2022

Die Urversammlung hat gem. Art. 178, Abs. 85 und Abs. 6 des Steuergesetzes vom 10.03.1976 über die kumulierte Indexierung der Gemeindesteuern (mind. 100%, max. 170%) zu beschliessen. Derzeit rechnet die Gemeinde die Steuern mit einer Indexierung von 145% ab. Für das kommende Steuerjahr wird vorgeschlagen die Indexierung um 5%, auf 150% anzupassen, daher stellt der Gemeinderat der Urversammlung den Antrag, die Indexierung im Steuerjahr 2022 auf 150% anzupassen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19.10.2021 gem. Art. 232 des Steuergesetzes vom 10.03.1976 und Art. 31, Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 05.02.2004 folgende Steuergrundlagen bestätigt:

- Anwendbare Indexierung = 150% (mind. 100%, max. 170%)
- Anwendbarer Koeffizient = 1.2 (mind. 1.0, max. 1.5)
- Betrag der Kopfsteuer = CHF 12.00 (mind. CHF 12.00, max. CHF 24.00)
- Betrag der Hundesteuer = CHF 150.00 (mind. CHF 100.00, max. CHF 250.00, nur Gemeindesteuer)
- Feuerwehrsteuer = 2.5% der Einkommens- & Vermögenssteuer (max. CHF 100.00/Jahr)
- Verzugszins, Rückerstattungszins, Ausgleichszins (gem. Staatsratsentscheid)

An der Sitzung vom 01.09.2021 hat der Staatsrat folgende Zinssätze für 2022 festgelegt: Verzugszins: 3.5%; Rückerstattungszins: 3.5%; negativer Ausgleichszins: 3.5%, Vergütungszins Vorauszahlungen: 0.0%. Die vom Staatsrat festgelegten Zinssätze für die Berechnung der Verzugszinsen sowie der Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge sind für die Gemeindesteuern verbindlich (Art. 193, Abs. 1 StG). Für Vorauszahlungen kann der Gemeinderat die Gewährung einer Zinsgutschrift beschliessen, die höchstens zu dem vom Staatsrat gemäss Art. 193, Abs. 2 StG festgelegten Ansatz berechnet werden darf (2022 maximal 0.0%).

Antrag an die Urversammlung:

Der GR beschliesst die Indexierung um 5% für 2022 zu erhöhen (von bisher 145 auf 150%). Es ist vorgesehen in den kommenden Jahren dieser Legislaturperiode die Indexierung sukzessive auf 160% anzuheben. Die übrigen Steuergrundlagen werden so belassen und unterliegen nicht der Genehmigung durch die Urversammlung.

Verwaltungsrechnung

Nachfolgende Tabelle zeigt in der Übersicht die Rechnung 2020, das Budget 2021 sowie das Budget 2022 Verwaltungsrechnung, bestehend aus der Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie deren Finanzierung.

Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung		Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
Erfolgsrechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	– CHF	10'425'884.57	14'465'407.37	12'203'388.05
Ertrag	+ CHF	13'735'850.86	16'629'595.42	14'355'931.05
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= CHF	3'309'966.29	2'164'188.05	2'152'543.00
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	– CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	3'309'966.29	2'164'188.05	2'152'543.00
Planmässige Abschreibungen	– CHF	2'323'922.77	2'704'968.00	2'838'303.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	– CHF	-	145'908.02	278'684.05
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+ CHF	504'093.97	277'890.00	278'057.00
Wertberichtigungen Darlehen VV	– CHF	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	– CHF	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	– CHF	-	-	-
Aufwertungen VV	+ CHF	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	+ CHF	-	-	-
Aufwandüberschuss	= CHF	-	408'797.97	686'387.05
Ertragsüberschuss	= CHF	1'490'137.49	-	-
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ CHF	8'202'836.11	9'211'221.00	5'941'650.00
Einnahmen	– CHF	2'870'113.34	3'881'000.00	3'035'320.00
Nettoinvestitionen	= CHF	5'332'722.77	5'330'221.00	2'906'330.00
Nettoinvestitionen (negativ)	= CHF	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	– CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	3'309'966.29	2'164'188.05	2'152'543.00
Nettoinvestitionen	– CHF	5'332'722.77	5'330'221.00	2'906'330.00
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= CHF	2'022'756.48	3'166'032.95	753'787.00
Finanzierungsüberschuss	= CHF	-	-	-

Auflistung
aller Investitionen

Bereich	Ausgaben (CHF)	Einnahmen (CHF)
Server Einwohnergemeinde St. Niklaus	50'000	
Anschaffung Pionierfahrzeug	124'000	
Anschaffung Pionierfahrzeug		53'320
Interaktive Tafeln, Teil 1, und Glasfaseranschluss, PS	67'700	
Interaktive Tafeln, Teil 3, OS	13'600	
Heizung MZH Schulhaus HE	201'000	
Einrichtungen (Behinderte/soziale) Investitionen	9'950	
Beteiligung an den Baukosten das kant. Strassennetzes	358'500	
Strassenunterhalt, -korrekturen und Belagsarbeiten	242'000	
Strassenbeleuchtung	20'000	
Sanierung Dorfstrasse Herbruggen	1'000'000	
Beteiligung Baukosten R3	7'050	
Hochwasserschutzkonzept zum Stäg	2'420'000	
Subventionen Hochwasserschutzkonzept zum Stäg		1'452'000
Schutzkonzept Ritigraben, Planungskosten	60'000	
Schutzkonzept Ritigraben, Planungskosten		48'000
Steinschlagverbauung Herbruggen, Entschädigung Expropriation	150'000	
Steinschlagverbauung Herbruggen, Subventionen Entschädigung Expropriation		132'000
Sicherheitsprojekt Balmatten	500'000	
Subventionen Balmatten 79% DWL / 11% DM		450'000
Projekt regionaler Biketrail	14'000	
Holzschnitzelfeuerung	80'000	
Zwischentotal	5'317'800	2'135'320
Nettoinvestition vor Spezialfinanzierungen	3'182'480	
Investitionen finanziert über Spezialfinanzierung		
Anpassungen Trinkwassernetz	320'000	
ARA Sanierung	200'000	
ARA Beteiligung Subventionen		900'000
Anschaffung Container und Kamera	53'850	
Massnahmen Deponie Mattwald	50'000	
Zwischentotal	623'850	900'000
Nettoinvestition Regiebetriebe	-276'150	
NETTOINVESTITIONEN	2'906'330	
Cashflow	2'152'543	
Finanzierungsfehlbetrag LR + IV	753'787	
Geplante Abschreibungen	2'838'303	
Aufwandüberschuss ERFOLGSRECHNUNG	-685'760	



Strassenunterhalt, -korrekturen und Belagsarbeiten	Soll Ansatz (CHF)
Kiesstreubehälter	2'000
Stotzund Strasse Ried Mauer ankern und sichern	80'000
Belagsarbeiten Trottoir Scintilla	15'000
Überdachung Bushaltestelle vis-à-vis Migros	15'000
Belagererneuerung Breitmatten	60'000
Belagsarbeiten obere Stahlen	70'000
Budget 2022	242'000

Anpassungen Trinkwassernetz	
Qualitätsicherheit Trinkwassernetz (Aufnahme, Beurteilung, Analyse)	50'000
Sammelstube Ried Alpja	55'000
Einzäunung der Quellschutzzonen und Reservoirs	20'000
Quellfassungen kontrollieren (Kamera)	15'000
Reservoir Ried Stromanschluss und Überwachung Rittmeyer	20'000
Brunnenstubendeckel ersetzen	10'000
Umstellung Wasserzähler	150'000
Budget 2022	320'000

Anschaffung Container und Kamera	
Überwachungskamera Sammelstelle Herbruggen	13'500
Unterstand für Kehrrechtcontainer	15'000
Grüncontainer	8'900
Glascontainer und Büchsencontainer	5'800
Auswechseln div. Container	8'800
PET Container	1'850
Budget 2022	53'850

Finanzplan 2022 bis 2025

Gem. Art. 18 und 19 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16.06.2004 wurde ein Finanzplan für eine Dauer von mindestens 4 Jahren erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt.

Bei der Finanzplanung hat man den 4-Jahresplan den Bedürfnissen und den neuen Erkenntnissen in der Gemeinde angepasst. In der Planungsphase ist die Sanierung der Strasse in Herbriggen enthalten. Bei der Bahnhofsanierung ist die Beteiligung der Einwohnergemeinde St. Niklaus bekannt und hält sich im Rahmen. Im nächsten Jahr muss sich die Urversammlung und der Gemeinderat über den Kauf des Raiffeisengebäudes aussprechen. Bei den Schutzkonzepten Fallzug und Rittigraben laufen Planungen für ein Auflagedossier. Man geht heute davon aus, dass die Auflagedossiers in der Planungsphase vorliegen werden. Die Sanierung des bestehenden Parkhauses steht auf dem Programm. Das gesamte Parkhaus muss verkehrsfreundlicher gestaltet werden. Weiter wird darauf geachtet, dass die Infrastruktur Wasser, Abwasser und Strassen nicht vernachlässigt werden. Zur Instandhaltung dieser Infrastruktur sind entsprechende Ausgaben in der Finanzplanung berücksichtigt worden. Die Sanierung des alten Gemeindebüros wird Bestandteil des Finanzvermögens sein. Dieses Geschäft wird auf die Finanzlage der Gemeinde wenig bis keinen Einfluss haben.

Ziel des Gemeinderates ist es nach wie vor, dass man den erwirtschafteten Gewinn vor Abschreibungen in der Erfolgsrechnung (Cashflow) jeweils als Nettoinvestition investiert. Wenn keine unvorhergesehenen Situationen auftreten, kann der Finanzplan auch eingehalten werden und das Ziel wird auch entsprechend bis zum Planungsjahr 2023 erreicht. Nach wie vor wird der Gemeinderat die Investitionen priorisieren und so versuchen keine Neuverschuldung einzugehen. Der Gemeinderat ist daran gehalten mit den Ausgaben haushälterisch umzugehen und es wäre sicher sinnvoll auch die Erfolgsrechnung entsprechend einer Analyse zu unterziehen, um eventuelle Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten auszumerken. Es ist auch wichtig, dass man die bestehende Infrastruktur in einem

guten Zustand behält, aber neue Ausgaben gut überlegt und auch auf die Notwendigkeit jeweils überprüft. Grundsätzlich muss sich die Gemeinde gewisse Konsolidierungsphasen nicht aus den Augen verlieren. Während der Planungsphase verändern sich auch die Finanzkennzahlen. Wie bereits bei der Beurteilung zum Budget 2022 festgehalten, haben die Investitionen jeweils einen direkten Einfluss auf die Kennzahlen. Eine über Jahre sehr starke Investitionspolitik wird sich «negativ» auf die Kennzahlen «4. Bruttoverschuldungsanteil» und «6. Kapitaldienstanteil» auswirken. Hier muss unbedingt Gegensteuer gegeben werden und die Investitionen nach absoluter Notwendigkeit priorisiert werden. Ansonsten werden sich diese Kennzahlen nicht verändern.

Wie jedes Jahr wird an dieser Stelle erwähnt, dass die Investitionen, die vom Kanton mitfinanziert werden, abhängig von den Kantonsfinanzen und deren Priorisierung sind. Die Gemeinde wird die Projekte jedoch auch in Zukunft in der Finanzplanung belassen, mit der Hoffnung, wenn Gelder frei werden, die Projekte auch realisiert werden können.

Aus dem nachfolgenden Finanzplan der Einwohnergemeinde St. Niklaus bis 2025 ist ersichtlich, dass

- der Cashflow der Erfolgsrechnung bis 2025 stabil gehalten werden kann und mit einer guten Bewertung beurteilt wird.
- durch die tiefen Zinsen und die grosse Investitionen keine massiven Folgen auf die Finanzen der Erfolgsrechnung haben werden.
- bei den Finanzkennzahlen «4. Bruttoverschuldungsanteil» und «6. Kapitaldienstanteil» eine «schlecht» und eine «hohe Belastung» ausweisen müssen. Dies stammt eindeutig von einer forschen Investitionspolitik in der Gemeinde. Dies war auch teils nicht planbar, weil das Unwetter nicht voraussehbar war und daher grosse Investitionen bei der ARA sich nicht ausschieben liessen.
- die Einwohnergemeinde St. Niklaus in den kommenden Jahren aufgrund der laufenden Projekte weiter Investitionen im Bereich

Werterhaltung der Infrastruktur tätigt und zusätzlich laufende Schutzprojekte weiterführt.

- die Gemeinde, auch nach dieser Investitionsphase, auch den laufenden Verpflichtungen nachkommen kann, aber zukünftige Investitionen gut planen muss. Wir haben in der Vergangenheit gesehen,

dass Sanierungen von Strassen sehr kostenintensiv ausfallen können. Hier muss in Zukunft evtl. auch die Finanzlage berücksichtigt werden und nicht nur das Auge. So müssen in Zukunft auch Wunschvorstellungen evtl. realitätsbezogene Massnahmen vorgezogen werden.

Finanzplan

Ergebnis	Rechnung	Budget		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	10'425'885	14'465'407	12'203'388	12'362'460	12'421'400	12'484'250
Total Ertrag	13'735'851	16'629'595	14'355'931	14'700'000	14'847'000	14'990'000
Selbstfinanzierungsmarge	3'309'966	2'164'188	2'152'543	2'337'540	2'425'600	2'505'750
Planmässige Abschreibungen	2'323'923	2'704'968	2'838'303	2'344'000	2'220'000	2'220'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	145'908	278'684	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-	145'908	278'684	-	-	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	504'094	277'890	278'057	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	504'094	277'890	278'057	-	-	-
Wertberichtigungen Darlehen VV	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-	-	-	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Aufwertungen VV	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	1'490'137	-408'798	-686'387	-6'460	205'600	285'750
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	8'202'836	9'211'221	5'941'650	3'930'000	3'171'000	4'071'000
Total Einnahmen	2'870'113	3'881'000	3'035'320	725'000	710'000	1'700'000
Nettoinvestitionen	5'332'723	5'330'221	2'906'330	3'205'000	2'461'000	2'371'000
Finanzierung der Investitionen						
Übertrag der Nettoinvestitionen	5'332'723	5'330'221	2'906'330	3'205'000	2'461'000	2'371'000
Selbstfinanzierungsmarge	3'309'966	2'164'188	2'152'543	2'337'540	2'425'600	2'505'750
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	-2'022'756	-3'166'033	-753'787	-867'460	-35'400	134'750
Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags						
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	1'490'137	-408'798	-686'387	-6'460	205'600	285'750
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	13'417'821	13'009'023	12'322'636	12'316'176	12'521'776	12'807'526
Veränderung der Verpflichtungen						
Fremdkapitalveränderung	2'022'756	3'166'033	753'787	867'460	35'400	-134'750
Fremdkapital	18'411'106	21'577'139	22'330'926	23'198'386	23'233'786	23'099'036

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 16. November 2021 das Budget 2022 der Einwohnergemeinde einstimmig genehmigt und beschlossen, dieses der Urversammlung zur Genehmigung vorzulegen.



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Sicherheitstechnische Beurteilung Spielplätze St. Niklaus

Im Sommer 2021 hat die Einwohnergemeinde St. Niklaus die Beratungsstelle für Unfallverhütung angefragt, die Spielplätze auf dem Gemeindegebiet einer sicherheitstechnischen Beurteilung zu unterziehen. Kontrolliert wurden insgesamt acht Plätze in Zaniglas, Gasenried und Herbruggen. Die von der BFU empfohlenen Massnahmen wurden umgesetzt und die Spielplätze befinden sich wieder auf dem aktuellsten sicherheitstechnischen Stand.

Lehrlinge Einwohnergemeinde

Diesen Sommer durften wir Gruber Cindy als neue Lernende auf der Gemeindekanzlei begrüßen. Sie befindet sich zur Zeit in der Zweitausbildung zur Kauffrau EFZ und wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg für die Ausbildung.

Lienhard Nadine hat im Sommer erfolgreich die Zweitausbildung als Kauffrau EFZ abgeschlossen. Wir wünschen ihr für die kommenden neuen Herausforderungen alles Gute und danken ihr für ihren Einsatz für unsere Gemeinde.

Rückblick Alternative Schultage 2021-2022 (4. – 7. Oktober 2021)

Schon zum vierten Mal konnten die Alternativen Schultage (AST) für die Schülerinnen und Schüler der OS St. Niklaus erfolgreich durchgeführt werden. Die Idee der AST ist vor vier Jahren im Rahmen der Gesundheitsprävention und Nachhaltigkeit an den Schulen St. Niklaus und Grächen entstanden. Die AST leisten einen wichtigen Beitrag, dem Schulnetz21 beizutreten und das Label «Gesunde Schule» für die Schulen St. Niklaus und Grächen zu erlangen: «Eine Gesunde Schule verbindet Gesundheitsförderung mit der Qualitätsentwicklung und legt die Basis für einen gesunden Lebens-, Lern- und Arbeitsraum Schule. Sie ermöglicht somit einen sicheren, anregenden und gesundheitsförderlichen Schulalltag. Schüler/-innen wie auch Lehrpersonen und alle weiteren Beteiligten fühlen sich wohl und bringen gute Leistungen.» (www.schulnetz21.ch/gesundheit/gesunde-schule)

Ein weiteres Ziel der AST ist es auch, die zahlreichen schon bestehenden ausserschulischen Aktivitäten wie Zahnarztkontrolle, Verkehrserziehung oder Gesundheitsuntersuchungen in einer Schulwoche zu bündeln, damit der normale Unterrichtsalltag weniger beeinträchtigt wird.

Dieses Jahr standen unter anderem Ateliers zu den Themen Sicherheit auf und neben den Skipisten, Alkohol- und Tabakprävention, Rassismus, Escape Addict und Hip-Hop sowie ein Nothelferkurs auf dem Programm. «Escape Addict ist ein neues, innovatives und zweisprachiges Präventionstool. Von den beliebten Escape Rooms inspiriert, nutzt es die spielerischen Aspekte, um Jugendliche vor zahlreichen Suchterkrankungen zu schützen.» (www.promotionsantevalais.ch/de/konzept-ziele-890.html)

Beim Atelier «Escape Addict» schätzten die Schülerinnen und Schüler vor allem, dass sie selbst aktiv sein konnten. Sie waren erstaunt darüber, wie viele junge Menschen schon süchtig sind. Auch das Atelier «Hip-Hop» fand Lob bei den Jugendlichen. Es war abwechslungsreich und die Entstehungs-

geschichte des Hip-Hops wurde sehr spannend aufgezeigt. Anhand eines Films setzten sich die Jugendlichen der 11OS mit den Gefahren von Gruppendynamik und Gruppendruck auseinander.

Die Schülerinnen und Schüler der 10OS konnten am Dienstagnachmittag drei verschiedene Posten der Feuerwehr besuchen. Dort erhielten sie Einblick in konkrete Tätigkeiten der Rettungskräfte.

Neben den Themenateliers wurden die Jugendlichen auch von der Schulgesundheit und von der Zahnärztin untersucht und konnten für ein professionelles Klassenfoto in die Kamera lächeln. Zudem lernten die Schülerinnen und Schüler bei der Polizei, welche Gefahren Drogen und Alkohol im Strassenverkehr darstellen. Die 9OS-Klassen hatten die Möglichkeit, am Mittwochvormittag die Scintilla Bosch AG zu besuchen und einen interessanten Einblick in die verschiedenen Industrieberufe zu gewinnen.

Die Schuldirektion dankt herzlich allen Atelierversantwortlichen und Lehrpersonen für die gelungene Zusammenarbeit und allen Schülerinnen und Schülern für ihr aktives Mitmachen.

Gemeinsam sind wir so auf dem Weg zum Label «Gesunde Schule».

Schuldirektion Schulen St. Niklaus – Grächen

Pascal Zimmermann
Stellvertretender Schuldirektor

Vor- und Nachschulbetreuung in St. Niklaus

Ab dem 2. Semester des Schuljahres 2021-2022 bietet die Gemeinde St. Niklaus für die Schülerinnen und Schüler der 1H bis 8H neben der Nachschulbetreuung zusätzlich eine Vorschulbetreuung an.

1. Wie funktioniert die Betreuung?

Während des Schuljahres können Schülerinnen und Schüler der **1H bis 8H** am **Montag, Dienstag, oder Donnerstag** von **07.00 Uhr bis 08.00 Uhr** in die **Vorschulbetreuung** und von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** in die **Nachschulbetreuung** kommen. Diese findet im Primarschulhaus Zimmer 12 (oberstes Stockwerk, mittleres Zimmer) statt. In Kombination mit dem Mittagstisch (Anmeldung separat über www.2425.ch/mittagstisch/) kann also eine Ganztagesbetreuung für die Schülerinnen und Schüler angeboten werden.

2. Was versteht man unter Vor- bzw. Nachschulbetreuung?

In der Vor- bzw. Nachschulbetreuung essen die Kinder ein selbst mitgebrachtes Frühstück bzw. Zvieri. Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig spielen oder ihre Hausaufgaben erledigen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Hausaufgabenhilfe. Die Betreuungsperson wird lediglich Denkanstösse geben. Die Eltern sind verantwortlich für die Kontrolle der Hausaufgaben, das Abfragen und Vorbereiten der Prüfungen usw.

3. Rahmenbedingungen

- Die **Anmeldung** erfolgt über die Schulhomepage (www.2425.ch/vor-nachschulbetreuung). Anmeldeschluss für das zweite Semester ist der 17. Dezember 2021.
- Die Vor- und Nachschulbetreuung startet am 10. Januar 2022.
- Von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr bzw. von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr können interessierte Schülerinnen und Schüler individuell die Hausaufgaben erledigen und anschliessend spielen, lesen, chillen...
- Die Anmeldung gilt jeweils für ein Semester. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich.
- Kosten:** Die Eltern bezahlen für einen Morgen pro Semester CHF 45.-, für einen Abend pro Semester CHF 90.- oder für einen Morgen und einen Abend pro Semester CHF 120.-.
- Die Abwesenheit (Krankheit, Nachsitzen, Ausflüge...) eines Kindes muss der Betreuungsperson immer möglichst frühzeitig mitgeteilt werden.
- Kinder, die durch negatives Verhalten die Betreuungsarbeiten erheblich erschweren, werden von der Betreuung ausgeschlossen (keine Rückerstattung der Einzahlung).
- Bei Fragen und Unklarheiten steht Ihnen die Schuldirektion zur Verfügung.

Lehrlingsbetreuung

Lernende/Studenten haben in unserer Gemeinde die Möglichkeit von einer kompetenten Fachperson schulisch unterstützt zu werden. Insbesondere wurden bisher die Fächer Mathematik, Physik und Englisch in Anspruch genommen. Seit diesem Schuljahr werden die Bereiche Wirtschaft/Buchhaltung noch zusätzlich abgedeckt. Diese Unterstützung kann gelegentlich oder regelmässig in Anspruch genommen werden und findet wie folgt statt:

Januar 2022	08. / 22. / 29.
Februar 2022	05. / 12. / 19. / 26.
März 2022	05. / 12. / 26.

April 2022	02. / 09. / 23. / 30.
Mai 2022	07. / 14. / 21. / 28.
Juni 2022	04. / 11.

Selbstverständlich kann die Betreuung auch während der Woche in Anspruch genommen werden. Für eine Terminvereinbarung können Sie sich gerne mit dem Verantwortlichen, André Imboden, unter 078 798 02 10 in Verbindung setzen. Der Elternbeitrag beträgt für Lernende aus St. Niklaus und Grächen CHF 7.50/h. Für Studenten und Auswärtige wird ein Beitrag von CHF 10.00/h verrechnet.

Spende für die Kultur St. Niklaus



Der Verein «Kulturgesichter» (www.kulturgesichter.ch) hat dieses Jahr von der Familie Lienhard eine grosszügige Spende von CHF 3000.- erhalten. Dieses Geld stammte aus den Kondolenzschreiben von Lienhard Marc, welcher im Mai bei einem tragischen Verkehrsunfall sein Leben verlor.

Marc war seit eh und je engagierter Kulturschaffender in Zaniglas, dem Wallis und auch darüber hinaus. Er fehlt der Zaniglaser Kulturszene und den vielen Vereinen und Projekten bei denen er mitgearbeitet hat. Aus diesem Grund hat sich der Verein «Kulturgesichter» einstimmig dazu entschieden, das erhaltene Geld zu 100% im Sinne von Marc zu verwenden und in die Zaniglaser Kulturschaffenden zu investieren.

Der Verein «Querkultur» sowie die Tanzschule «Sentimento», denen Marc sehr nahe stand, wurden mit jeweils CHF 500.- unterstützt.

Der Einwohnergemeinde St. Niklaus wurde ein neues Lichtpult übergeben, welches in der Mehrzweckhalle St. Niklaus installiert werden konnte. Zusätzlich zu dem Lichtpult konnte eine mobile Lichtanlage entgegengenommen werden, welche drinnen wie auch



draussen (auch bei Regen) benutzt werden kann. Die Anlage besteht aus Hochleistungs-LED's und kann alle Farben wiedergeben. Sie kommt mit einem zusätzlichen kleinen Mischpult, damit das Licht überall gesteuert werden kann. Die Anlagen wurden über die Firma «Firelights» bezogen, welche keinen Gewinn aus dem Verkauf gemacht hat.

Diese Gerätschaften stehen allen Kulturschaffenden in St. Niklaus zur Verfügung. Anfragen zur Nutzung können auf der Gemeindekanzlei eingegeben werden.

Im Namen aller Vereine und auch in eigenem Namen bedankt sich die Einwohnergemeinde St. Niklaus beim OK des Vereins «Kulturgesichter», Daniel Borter, Stephi Gerscht, Johannes Millius, Olivier Imboden und Karim Habli für die Weiterleitung der Spende an die Zaniglaser Kultur. Ebenso gilt ein grosses Dankeschön der Familie Lienhard, welche die grosszügige Spende erst möglich gemacht hat.

Wir werden Marc nicht vergessen.



Jubilare 2021

Gemeinderat gratuliert Kalbermatter Amanda zum 90. Geburtstag

Am 15. Februar 2021 feierte Frau Kalbermatter Amanda ihren 90. Geburtstag. Die Gemeinde gratulierte Frau Kalbermatter mit einem Blumenstrauss. Ein Treffen mit der Delegation des Gemeinderates war nicht gewünscht.

Gemeinderat gratuliert Sarbach-Brantschen Monika zum 90. Geburtstag

Am 24. Juni 2021 feierte Monika Sarbach, bei bester Gesundheit, in ihrem Heim im Stock, St. Niklaus, ihren 90. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert Frau Sarbach zu ihrem Wiegenfest und wünscht ihr viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr. Eine Delegation des Gemeinderates von St. Niklaus überbrachte der Jubilarin die besten Wünschen für die Zukunft.

Gemeinderat gratuliert Gsponer Erna zum 90. Geburtstag

Am 9. August 2021 feierte Frau Erna Gsponer, im Alters- und Pflegeheim St. Niklaus, ihren 90. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zum runden Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates

von St. Niklaus überbrachte der Jubilarin die besten Wünschen für die Zukunft. Frau Gsponer konnte Ihren 90. Geburtstag feiern, verstarb aber leider noch dieses Jahr.

Gemeinderat gratuliert Schöttli Maria zum 90. Geburtstag

Am 17. August 2021 feierte Frau Maria Schöttli, im Alters- und Pflegeheim St. Niklaus, ihren 90. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zum runden Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von St. Niklaus überbrachte der Jubilarin die besten Wünschen für die Zukunft.

Gemeinderat gratuliert Sarbach Iwo zum 90. Geburtstag

Am 10. Oktober 2021 feierte Iwo Sarbach, Alt-Gemeindepräsident von St. Niklaus, in seinem Zuhause, seinen 90. Geburtstag. Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar ganz herzlich zum runden Geburtstag. Eine Delegation des Gemeinderates von St. Niklaus überbrachte die besten Wünschen für die Zukunft und ein kleines Präsent.

VERSCHIEDENES



Ein Vertreter der Gemeinde besucht das Sommerlager der JUBLA mit feinen Cremeschnitten im Gepäck.

Bericht – Sommerlager Jubla Zaniglas

Schon wieder ist ein Vierteljahr vergangen seit unserem Lager und wir stehen mittlerweile schon kurz vor der Planung des nächsten. Wir blicken zurück auf einen eher regnerischen Sommer, welchen wir aber während unserem Aufenthalt im Kanton Schwyz in eine fröhliche und vergnügte Jahreszeit verwandelt haben. Am 23.07.21 sind wir mit einer stolzen Zahl von 61 Personen losgefahren und haben uns auf die Suche nach unserer Unterkunft gemacht. Einmal quer durch die Schweiz, dann mit einer Gondelbahn hinauf in die Hoch-Ybrig Region und da waren sie, unsere beiden Forschungslager.

Während der gesamten Woche haben wir versucht, uns diversen Problemen der Welt zu stellen. Auf kreative und spielerische Art und Weise haben wir etwas gelernt über die Welt, wurden mit Problemen konfrontiert wie beispielsweise den Klimawandel und haben so zusammen versucht, die Herausforderungen des heutigen Lebens anzugehen, wie man es in der Jubla tun würde, gemeinsam!

Die Forschenden der Botanik haben versucht, Pflanzen zu kreieren, welche mehr Kohlenstoffdioxid verbrauchen und im Gegenzug auch mehr Sauerstoff

ausstossen, um damit dem zunehmenden Problem des Anstiegs vom CO2-Gehalt entgegenzuwirken. Die Physikforschung beschäftigte sich damit, ein neues Auto zu entwerfen, welches mit umweltfreundlichen Ressourcen betrieben werden kann. Unsere Glaziologinnen und Glaziologen hatten die Aufgabe, gegen den Rückgang der Gletscher anzukämpfen und mittels neuartiger Erfindungen deren Wiederherstellung zu fördern. Die Forschungsgruppe der Lebensmittelwissenschaft entwickelte Fleisch, damit die Massentierhaltung beendet werden kann. Unsere letzte Wissenschaftsgruppe beschäftigte sich mit der Übersiedelung der Erde. So haben sie einen imaginären Planeten konstruiert, auf welchem menschliches Leben möglich ist.

So gestaltete sich unser Höhepunkt des Vereinsjahres als sehr innovativ und wie immer mit dem besten Lohn, den man kriegen kann: Zufriedene und lachende Kinder und Leitende. Wir freuen uns jetzt schon, im nächsten Jahr wieder viele neue und alte Gesichter begrüßen zu dürfen, wenn wir wieder ins Sommerlager fahren werden, vom 23.07. - 30.07.2022.

Jubla Zaniglas Samuel



ARA Betrieb – Stand November 2021

Die ARA St.Niklaus wurde nach dem Ereignis vom 2. Juli 2018 in verschiedenen Etappen saniert, vieles ganz erneuert und diverse Abläufe verbessert. Von Oktober bis Dezember 2020 konnten bei der ARA sämtliche Anlageteile in Betrieb genommen werden. Ab dem 25. Januar 2021 floss das Abwasser wieder durch die Anlage, vorerst nur einsträssig. Anschliessend wurden allmählich verschiedene Anlageteile hinzugefügt:

- Schlamm eindickung
- Schlammabgabe
- Phosphatfällung
- Heizung
- Steuerung
- Labor

Im Februar 2021 wurde die gesamte Biologie mit Fremdschlamm angeimpft, um das Wachstum der Mikroorganismen zu beschleunigen. Seither konnte die gesamte Anlage in Betrieb genommen werden (normaler ARA-Betrieb).

Im März 2021 wurde das Provisorium zurückgebaut, so dass mit der Sanierung des Regenbeckens begonnen werden konnte. Das war die letzte Betonsanierung. Diese Arbeiten wurden Ende April 2021 fertig gestellt.

Im Juni 2021 musste Trägermaterial in die Belebungsbecken dazu gegeben werden (80m³). Diese Träger

bestehen aus Kunststoff. Sie haben die Aufgabe der Nitrifikation (Abbau von Stickstoff) auf der Anlage. Diese weitere Reinigungsstufe ist eine Vorschrift der Kantonalen Behörden.

Was ist neu: der Schlamm wird nicht mehr auf der Anlage ausgefault und gepresst. Dieser wird nur eingedickt (Trockensubstanz 7-8) und nach Susten zur BOWA transportiert. Hier erfolgt der Arbeitsschritt pressen und danach entsorgen. Auch wurden diverse Schlosser- und Umgebungsarbeiten durchgeführt. Noch einige Kennzahlen der letzten 9 Monate:

- ca. 800 m³ Abwasser pro Tag (4000 Badewannen)
- ca. 13 m³ Schlamm pro Tag

Natürlich zeigen sich noch kleine Kinderkrankheiten. Aber diese werden nach und nach geregelt, sowie die Steuerung laufend optimiert. Die restlichen Arbeiten, wie Umgebungsarbeiten (Areal) und Massnahmen Rittigraben, werden im Jahr 2022 in Angriff genommen. Ein grosses Anliegen meinerseits ist das Merkblatt der Gemeinde: «Was gehört nicht ins WC» Der korrekte Umgang würde uns viel Kosten und Energie sparen!

Florian Lager
eidg. Klärwerkfachmann

Was gehört nicht in die Toilette?



FESTE STOFFE

Wischtücher
Zigarren/Zigarettenkippen
Korken
Katzenstreu
Kunststoffe
Verpackungen
Textilien
Kleidungsstücke



KÜCHENABFÄLLE

Speisereste
Frittierfett
Speiseöl
Pflanzliche Fette
Tierische Öle



HYGIENEARTIKEL

Slipenlagen, Binden, Tampons
Feuchttücher
Präservative
Wattestäbchen
Windeln
Kontaktlinsen
Haare
WC-Steine
Heftpflaster
Kosmetiktücher



FLÜSSIGE STOFFE UND CHEMIKALIEN

Altöl, Benzin, Diesel
Farben, Lacke, Reste
Verdünner
Medikamente
Putzmittel
Lösungsmittel
Pinselfreiniger
Giftstoffe
Säuren, Laugen
Zement- Niederschlagwasser

Durch korrekte Entsorgung helfen Sie mit, den Betrieb der ARA zu optimieren, Wasser und Umwelt zu schonen und massive Kosten zu sparen.

Dafür dankt Ihnen die Gemeindeverwaltung

Fernwärmeproduktion St. Niklaus

Über 20 Jahre hat uns die Holzschnitzelanlage bei der Turnhalle sehr gute Dienste geleistet und wir können stolz auf unser Wärmenetz sein.

Da neben dem Schwimmbad, Gemeindehaus, Schulhaus und Altersheim auch die Industrie Bosch/Scintilla an das Wärmenetz angeschlossen ist, betrug die jährliche Wärmeabgabe über 2'000'000 kWh. Entsprechend konnte die Gemeinde und Bosch von verhältnismässig billigen Energiepreisen profitieren (Gestehungskosten < 10 Rp./kWh über 20 Jahre).

Die Anlage hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht bzw. bedürfte einer Komplettrevision. Zudem plant Bosch/Scintilla eine Wärmerückgewinnung der anfallenden Abwärme der Produktionsanlagen mit zusätzlicher Installation von Wärmepumpen, so dass sie als Wärmebezüger wegfällt.

Entsprechend wurden dieses Jahr verschiedene Varianten für die zukünftige Wärmeproduktion in Betracht gezogen:

1. Revision/Ersatz der bestehenden Holzschnitzelanlage
2. Ersatz der bestehenden Holzschnitzelanlage durch Pelletanlage
3. Wärmebezug ab neuer Wärmeproduktion seitens Bosch/Scintilla

Die erste Variante konnte nach relativ kurzer Analyse verworfen werden. Falls die Gemeinde weiterhin eine eigene Anlage betreiben soll, würde ein Wechsel auf eine Pelletanlage stattfinden (energetisch besser, weniger Staub und Platzbedarf, lokale Pelletproduktion).

Ohne Bosch/Scintilla als Wärmebezüger, kann entsprechend weniger Wärme abgesetzt werden als bis anhin, so dass die Gestehungskosten der Anlage über 20 Jahre auf rund 12-14 Rp./kWh steigen würden.

Bosch/Scintilla ist ihrerseits bereit die installierte Wärmepumpenleistung entsprechend zu erhöhen und die notwendigen Installationen vorzunehmen, damit auch der Wärmebedarf der Gemeinde über diese Anlage gedeckt und sichergestellt werden kann. Derzeitiger Stand ist für die Gemeinde mit einem durchschnittlichen Energiepreis von 13.5 Rp./kWh zu rechnen (über 20 Jahre).

Angesichts des relativ geringen Preisunterschieds und der Tatsache, dass es sich bei Erd- & Abwärme um noch sauberere Energie handelt als die Verbrennung von Pellets, wurde entschieden die Variante 3 weiter zu verfolgen.

Bis zur Realisierung dieses Projekts, wird die Holzschnitzelanlage in Betrieb bleiben und möglichst sinnvoll entsprechend revidiert.

Zur Information bezüglich dem Altersheim: der Wärmebedarf kann nicht vollständig über das Wärmenetz gedeckt werden. Dies liegt nicht an der zu geringen Wärmeproduktion, sondern am inzwischen unterdimensionierten Wärmenetz, dessen Ausbau aber nur im Zusammenhang mit anderen zukünftigen Projekten Sinn macht, damit entsprechende Synergien bei Grabarbeiten genutzt werden können.

Steinschlagverbauung Balmatten

Im Juli 2020 wurde das von der Gemeinde St. Niklaus und der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft des Kantons Wallis lancierte Bauprojekt «Steinschlagverbauung Balmatte» durch den Staatsrat genehmigt. Im Jahr 2021 viel der Startschuss der baulichen Umsetzung des Steinschlagschutzprojektes, welches die Dorfteile Balacker und Balmatte vor Stein- und Blockschlagereignissen schützen soll.

Die erste Etappe des Schutzkonzeptes für die Dorfteile Balacker und Balmatte war der Bau des Schutzdammes Balmatte, welcher in den beiden Monaten September und Oktober 2021 durch die Baufirma SULAG erstellt wurde.

Der Schutzdamm Balmatte ist ca. 145 m und hat eine Wirkungshöhe von 2.50 – 3.50 m.

In den Jahren 2022 und 2023 sollen die Bauetappen 2 und 3 erfolgen. Diese umfassen die Montage von total ca. 445 m hochenergetischen Steinschlagschutznetzen (2'000 kJ und 3'000 kJ) im Gebiet zwischen dem neuen Schutzdamm Balmatte und Stock.



Die insgesamt sechs Werkreihen neue Steinschlagschutznetze mit Wirkungshöhen von 5.00 m ergänzen die bereits bestehenden Steinschlagschutznetze unterhalb der massiven Felswände.

- Bauherrschaft: Gemeinde St. Niklaus
- Subventionsbehörde: Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (DWFL)
- Projektingenieur: IBR Ingenieurbüro GmbH
- Geologe: Rovina + Partner AG

Zusammenfassung erstellt durch IBR Ingenieurbüro GmbH am 27.10.2021

BAUGESUCHE

Folgende Baugesuche sind in letzter Zeit auf der Gemeinde eingegangen oder bewilligt worden.



- **Fux Robert**
Holzlagerplatz, 5 / 985 + 341, Unners Dorf
- **Ferrari Theresia**
Sanierung bestehendes Mehrfamilienhaus, 5 / 236, Unners Dorf
- **Lienhard Beat**
Bestehende Mauer ersetzen durch Blockwurf, 6 / 912, Z'Riedmattu
- **Gruber Hans**
Scheune mit Hühnerstall, Metallzaun durch Bretter ersetzen, 5 / 3169, Unners Dorf
- **Summermatter Alain**
Erstellung eines Gewächshauses, 32 / 4428, Ritine
- **Williner Reto**
Gartenhaus / Geräteschuppen, 4 / 968, Obers Dorf
- **Fux Marzell**
Sanierung bestehende Stützmauer & Balkon, 4 / 47, Birchmatte
- **Biffiger Rinaldo**
Fassadenänderung: Änderung Fenster, Dachfenster & Balkongeländer, 40 / 3606, Stäruhüs
- **Lochmatter Joël Simon**
Neue Terrasse, neue Umgebungsmauer & ersetzen Fenster, 4 / 14, Birchmatte
- **Greco Giuseppe**
Sicht- & Wetterschutz, 6 / 2318, Eie
- **Biffiger Reinhold**
Einbau Wärmepumpe / Ausbruch für Türe in Tankraum, 38 / 3503, Fugsstei
- **Schnidrig Johann**
Einbau von Türe für best. Tankraum, 18 / 1537, Bifig
- **Burlet Isabelle**
Erstellung Hühnerstall, 5 / 139, Obers Dorf
- **Gruber Samuel & Lorena**
Sanierung div. Mauern & Gartenanlage, Ersatz Thujen, Absturz-Sicherung, Terrassenüberdachung, 32 / 2918, Ritine
- **Sarbach Manuela**
Pavillon, 6 / 590, Fäld
- **Lötscher Marco**
Neubau Einfamilienhaus, 15 / 821, 822, Stock
- **Imboden Erhard**
Sanierung/Anbau Balkon, 23 / 2081, Herbriggen
- **Imboden Michael & Liliane**
Sanierung Wohnhaus und Neubau Dachterrasse, 5 / 171, Obers Dorf
- **Imboden Stanislaus**
Aufbau Wintergarten und Dachrenovation, 34 / 2155, Vorderherbriggen

- **Fux Valentin & Viviane**
Abriss bestehendes EFH und Neubau EFH, 38 / 3207, Stock
- **Scintilla AG**
Sanierung Flachdach und Neugestaltung Parkplatz (Nord), 5 / 388, Schlossersch Bodu
- **Imboden Iwan**
Neubau gedeckter Unterstand / Carport, 15 / 1077, Obre Stalu
- **Fux Valentin**
Abbruch Garagen & Neubau EFH mit Garagen, Erdsondenbohrungen, 15 / 876, Stock
- **Stucki Matthias & Kalbermatter Manuela**
Neubau EFH, 27 / 2472, Lochmatte
- **Urban Markus**
Neubau Gartenhaus, 33 / 2982, Meiggre
- **Fux Oliver und Alexandra, Fux Mischa und Boerst Pauline**
Umbau Restaurant Riederstübli zu MFH, 41 / 3774, Zer altu Schiir
- **Jeiziner Daniel**
Auswechseln Balkongeländer, Verbreiterung Balkon, 4 / 68, Obers Dorf
- **Pollinger Adèle**
Neubedachung Wintergarten, 18 / 1480, Bifig
- **Pollinger Adèle**
Neubau Garage, 18 / 1468, 1480, 4414, Bifig
- **Kalbermatter Amanda**
Sanierung Dacheindeckung bestehendes MFH, Auswechseln Fenster 2. OG, 5 / 231, Unners Dorf
- **Gruber Heinz**
Ertüchtigung Balkongeländer, Anbau Rollstuhlflift, Dämmung Dach, Neue Eterniteindeckung, 15 / 844, Stock
- **Gitz Sancho**
Neubau 4 Einzelgaragen , 9 / 6681, Zenackern
- **Lochmatter Peter & Karin**
Alters- & behindertengerechter Zugang zu MFH, 15 / 1094, Undre Stalu
- **Neff Präzision AG**
Dachdeckerarbeiten, 21 / 1796, Mattsand
- **Schaller Erich**
Vergrösserung Balkon 1. OG, Birchmatte
- **Williner Markus und Stephanie**
Neubau EFH, 27 / 2470, Lochmatte
- **Gruber Wilhelm**
Aussenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe, 6 / 584, Fäld
- **Zenhäusern Lars**
Dachrenovation an bestehendem Objekt, 6 / 1645, Fäld
- **Kanapathipillai Nanthini & Kumaran Vasanthakumar**
Hauszugang Stahlterasse, 5 / 294, Unners Dorf

INTERVIEW

Roman Rogenmooser



Stell dich kurz vor.

Roman Rogenmoser, Walliser das heisst aus Brig. Nachdem ich in der Stockalperstadt die Matura absolviert habe, bin ich in die weite Welt gezogen, das heisst nach Bern. Dort studierte ich Geschichte, Politik- und Medienschäften. In meiner Freizeit bin ich oft in der

Natur, auf den Ski oder auf dem Velo anzutreffen.

Wo hast du vorher gearbeitet?

Über Umwegen bin ich beim Schweizerischen Skiverband Swiss-Ski gelandet, wo ich neun Jahre den Grand Prix Migros geleitet habe. Danach habe ich während drei Jahren die Abteilung Events des Verbandes aufgebaut, bevor es mich in die Reisebranche zu Hotelplan verschlagen hat. Seit April 2021 leite ich nun die TUG in Grächen.

Was gehört zu deinen Aufgaben als CEO der TUG?

Ich trage die Gesamtverantwortung für sämtliche Sparten der Touristischen Unternehmung Grächen. Dies umfasst die Bergbahnen, das Tourismusbüro, unsere vier Gastrobetriebe und die Ferienwohnungsagentur.

Wo siehst du die Feriendestination Grächen/St.Niklaus in der Zukunft?

Die Destination Grächen/St. Niklaus ist hervorragend als Familiendestination positioniert. Diese

gilt es stetig weiter zu entwickeln und zu ergänzen. Daneben müssen wir die Digitalisierung weiter vorantreiben und uns der Thematik Nachhaltigkeit annehmen. Hier sehe ich für die Destination enormes Potential.

Welche Rolle spielt St.Niklaus bei der Feriendestination Grächen / St.Niklaus?

St. Niklaus ist integraler Bestandteil unserer Feriendestination und mit der Alpe Jungen haben wir ein echtes Juwel, welches wir im Sommer noch besser vermarkten können. Zusammen mit dem Gemeinderat gilt es, die verschiedenen touristischen Potentiale zu erruieren und weiterzuentwickeln.

Beschreibe dich in 3 Worten?

Das ist eine schwierige Frage, die besser andere bentworten sollten. Ich selber würde mich als humorvoll, initiativ und pragmatisch beschreiben, jemand der Dinge anpackt und etwas bewegen möchte.

Kontakt

sekretariat@st-niklaus.ch
www.st-niklaus.ch

☎ 027 955 25 00

